

Formulieren Sie konkrete Ziele für die Tischlerei Rosenkranz. Die Abbildung auf dieser Seite dient Ihnen als Orientierung.


FILM AB!

Hier finden Sie das Video „So ist die Leistungserstellung erfolgreich“: www.trauner.at/leistungserstellung



Produktivitätssteigernde Maßnahmen sind nicht automatisch auch wirtschaftlich. Daher ist eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit meist sinnvoller als eine Erhöhung der Produktivität.

3 Ziele der betrieblichen Leistungserstellung



„Als Unternehmer kannst du den Betrieb nicht einfach planlos führen. Das Aufstellen zentraler Ziele sowie deren Überprüfung hilft dabei, am Markt konkurrenzfähig zu bleiben.“

Für eine erfolgreiche betriebliche Leistungserstellung sollten folgende **Ziele** verfolgt werden:



3.1 Optimaler Einsatz der Produktionsfaktoren

Der optimale Einsatz der Produktionsfaktoren kann anhand der drei Kennzahlen **Produktivität**, **Wirtschaftlichkeit** und **Rentabilität** überprüft werden.

Produktivität

DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN

Die **Produktivität** stellt den **mengenmäßigen Output** dem **mengenmäßigen Input** gegenüber.

Produktivität = $\frac{\text{mengenmäßiger Output}}{\text{mengenmäßiger Input}}$

Es können verschiedene Produktivitätskennzahlen ermittelt werden.

	Maschinenproduktivität	Materialproduktivität
Berechnung	$\frac{\text{Produktmenge}}{\text{eingesetzte Maschinenstunden}}$	$\frac{\text{Produktmenge}}{\text{Materialverbrauch}}$
Beispiele	Eine Zeitungsdruckmaschine druckt 45 000 Zeitungen pro Stunde.	Aus 1,3 kg Äpfel wird 1 l Apfelsaft hergestellt.

Eine höhere Produktivität kann etwa durch Investitionen in neue Technologien (z. B. größerer Output durch eine schnellere Maschine) oder durch besser geschultes Personal erreicht werden.

Wirtschaftlichkeit

DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN

Die **Wirtschaftlichkeit** stellt den **wertmäßigen Output** (Erlöse bzw. Erträge) dem **wertmäßigen Input** (Kosten bzw. Aufwendungen) gegenüber.

Wirtschaftlichkeit = $\frac{\text{wertmäßiger Output}}{\text{wertmäßiger Input}}$

Beurteilung der Wirtschaftlichkeit

> 1	Es wird ein Gewinn erwirtschaftet.
= 1	Es wird kostendeckend gewirtschaftet.
< 1	Es wird ein Verlust erwirtschaftet.

Rentabilität

DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN

Die **Rentabilität** gibt an, in welcher Höhe sich das für die Leistungserstellung **eingesetzte Kapital** im Unternehmen **verzinst**. Sie errechnet sich aus dem Verhältnis von Gewinn zu eingesetztem Kapital.

Rentabilität = $\frac{\text{Gewinn}}{\text{Kapitaleinsatz}} \cdot 100$

Je höher die Rentabilität ist, desto erfolgreicher agiert das Unternehmen am Markt. In der Praxis wird zwischen verschiedenen Varianten der Rentabilität unterschieden. Als Kapitaleinsatz kann z. B. das Eigenkapital, das Gesamtkapital oder auch der Umsatz herangezogen werden. Berechnet werden die Eigenkapital-, Gesamtkapital- oder Umsatzrentabilität.

Beispiel

Ein Unternehmen hat einen Gewinn von 500.000,00 EUR mit einem investierten Eigenkapital von 6.000.000,00 EUR erzielt. Die Eigenkapitalrentabilität beläuft sich auf 8,33 %.



Die Wirtschaftlichkeit kann dabei für das gesamte Unternehmen oder nur für einzelne Entscheidungen (z. B. Investitionsvorhaben) berechnet werden.



Vervollständigen Sie:
Die Wirtschaftlichkeit kann erhöht werden, wenn die Erlöse _____ und die Kosten gleichbleiben oder wenn die Erlöse gleichbleiben und die Kosten _____.